

Protokoll des LKR in Hofgeismar am 23.11.2013

Anwesende: Maximilian Weber, Aaron Schmidt, Philipp Huber, Anna Imhof, Eva Hantscher, Björn Henkel, Anna Bortz

TOP 1 - Berichte aus Ämtern, Gremien, Ortskonventen

OK Heidelberg: Es ist ein Treffen mit dem OK der EKHN geplant. Weiterhin ist geplant ein ortsübergreifendes Konventstreffen zu machen (OK-Süd) oder es mit dem LKR kombinieren und Prälatin Natt zum Gespräch einzuladen.

OK Marburg: Es ist ein Treffen mit dem OK der EKHN angedacht.

BK : Schwerpunkt der Arbeit der BK war die Diskussion der neuen Prüfungsordnung. Dabei hat sich herausgestellt, dass ein Wechsel in die neue PO nur geht, wenn das Hauptstudium modularisiert abgeschlossen wurde. Seitens der Studierenden gibt es den Wunsch nach einer Übergangsregelung für diejenigen, die nach alter PO studieren, v.a. was die wissenschaftliche Hausarbeit betrifft.

Außerdem soll bei dem Gespräch des LKV mit dem Ausbildungsdezernat geklärt werden, wie es sich für die Studierenden nach alter PO mit der Prüfungsvorbereitung in Repetitorien verhält. So würden in Marburg nur noch Kolloquien (die das Prüfungswissen schon voraussetzen) angeboten, aber keine Repetitorien mehr. Die Examensvorbereitung ist daher nicht auf das unmodularisierte Studium zugeschnitten

SETh/Synode: Es gab keinen aktuellen Bericht.

TOP 2 - Internetauftritt des Landeskonvents (Homepage, Facebook, Webmaster)

Mathias Balzer konnte am LKR nicht teilnehmen, hat aber einen Bericht zum Update der Homepage geschickt. Das Strato-Update soll für eine bessere und umfassendere Nutzung der Homepage sorgen.

Es wurde überlegt, die Homepage parallel zu einem Intranet zu nutzen.

Vom SETh aus gibt es auch die Möglichkeit eine Homepage aufzubauen. Björn wird sich zu diesem Angebot noch einmal erkundigen.

Zudem braucht die neue Homepage aber auch jede Menge Inhalt, um die sich Mathias aber nicht alleine kümmern kann. Es werden Leute benötigt, die z.B. Berichte schreiben und für neue Inhalte sorgen. Vorschläge zur Gestaltung können weiterhin auf der nächsten VV gesammelt werden.

TOP 3 – Neue Ideen für den MoBo

Die Zukunft des MoBo wurde diskutiert. Es kam die Frage auf, ob der MoBo überhaupt noch gebraucht wird bzw. ob man die Informationen des MoBos möglicherweise mit dem Semesterbrief kombinieren könnte. Die Inhalte des Sondermobos könnten in Zukunft über ein Intranet verteilt werden. Ein solcher

geschlossener Reader würde auch das urheberrechtliche Problem lösen. Da Daniel Hofmann, der für den MoBo zuständig ist, nicht anwesend sein konnte, wurde das Thema nicht ausführlich diskutiert.

Auf der nächsten VV wurde angedacht eine Ideenwerkstatt zur zukünftigen Gestaltung des MoBos und auch der HP stattfinden zu lassen.

TOP 4 – Vernetzung von Studierenden: Studienorte und Ortskonvente

Es wurde überlegt, sich stärker mit den Masterstudenten zu vernetzen, sofern diese Zeit haben. Zunächst soll im Ausbildungsdezernat gefragt werden, ob diese gemeinsam mit den anderen Theologiestudierenden auf einer Liste stehen.

Laut Liste sind wir 82 Studierende. Diese sind vor allem in Göttingen, Marburg, Heidelberg, Berlin und evtl Mainz. Dennoch schwindet die Aktivität der Ortskonvente. Da diese jedoch eine super Gelegenheit bieten, neue Leute im Landeskonvent zu aktivieren, müssen die OKs in Zukunft unbedingt gestärkt werden.

Es kam erneut der Vorschlag, die Tagungsteilnahme an das Büchergeld zu knüpfen. Außerdem wurde überlegt, die Tagung für interessierte Lehrämter zu öffnen. Beides soll beim Treffen mit dem Ausbildungsdezernat angesprochen werden.

TOP 5 – Studienfahrten

Von Seiten der Studierenden werden im Nachgang zu Bossey weitere Studienfahrten gewünscht. Vorschläge waren z.B. der Besuch von Ausstellungen oder das Kennenlernen von anderen Kirchen (z.B. die anglikanische Kirche). Dafür könnte möglicherweise auch eine Tagung ersetzt werden.

Es gab den Vorschlag einer ökumenischen Exkursion nach Rom mit den Priesterkollegen.

Für die zukünftige Gestaltung von Zusammenkünften des Landeskonvents wurde vorgeschlagen den Eventcharakter von Veranstaltungen stärken. Denn auch hier liegt Potential für die Nachwuchswerbung.

TOP 6 – Profilschärfung Pfarramt

Für die Studierenden stellen sich angesichts der Beschlüsse des Zukunftsausschusses im Hinblick auf ihre zukünftige Arbeit in der Gemeinde die Fragen: Welche praktisch-/systematisch-theologischen Konsequenzen zieht der Zukunftsausschuss mit sich? Wie verändern sich Bild und Aufgabe des Pfarrers/der Pfarrerin?

Hierzu wurde beschlossen, unser Interesse an einer Profilschärfung zu bekunden und Prälatin Natt bei der Herbst-VV um eine Stellungnahme dazu bitten.

Um die Vorstellungen der Studierenden zu erfassen wurde vorgeschlagen eine Umfrage bzw. ein Stimmungsbild („Wenn ich an das Pfarramt 2020 denke... - Erwartungen und Befürchtungen“) zu machen. Dazu könnte die EKKW Media-AG und die Homepage der Studierenden genutzt werden.

Es wurde eine Überarbeitung der Studie der EKKW „Das Amt des Pfarrers und der Pfarrerin in der modernen Gesellschaft“ gewünscht.

Zudem gab es den Vorschlag, diese Fragestellung als Empfehlung für ein Dissertationsthema an das Hans-von-Soden-Institut weiterzuleiten.

TOP 7 – Planung VV:

- Stellwände (mit Namen der Leute) mit Daten von OKs und Gremien – Infos vorher zuschicken
- die ersten 15 min.: Ausschluss der Öffentlichkeit?
- Fragen an Frau Dr. Sommer: wie steht es um die neue PO? Was unterstützt die Landeskirche finanziell z.B. an Praktika?
- Anfrage: Bernd Müller – Ökumenedezernat
- Johanna: Bericht aus Busan
- Gast: Kirchentag
- Ideenwerkstatt: MoBo
- Ämterwahl
- SCHWUKO –Konvent vorstellen und neuen Ansprechpartner suchen

Sonstiges:

Ansprechperson Homosexuelle:

Es scheint einen Ansprechpartner für Homosexuelle im Landeskonvent zu geben. Ein neuer Ansprechpartner wird gesucht. Ein Problem dabei ist allerdings die Anonymität. Die Person möchte aus Schutz anonym bleiben. Die Situation die entsprechenden KommilitonINNeN scheint ausgesprochen schwierig zu sein, da sie immer noch gegen das Problem der Intoleranz ankämpfen würden.

Der LKR hat seine uneingeschränkte Unterstützung den homosexuellen KommilitonINNeN gegenüber ausgesprochen, möchte eine Stellungnahme dazu rumschicken und auf die Homepage stellen.

Zudem soll das SCHWUKO auf der VV vorgestellt werden.

VV der Vikare:

Es soll eine Gesprächsrunde und ein Erfahrungsaustausch, z.B. in Bezug auf das Thema Familie und Kinder im Vikariat, mit den Vikaren organisiert werden. Björn nimmt Kontakt mit der Kurssprecherin des Vikarskurs, Laura Albrecht, auf. Möglichkeiten zu einem Austausch bestünden in einem gemeinsamen Mittagessen, Abend während der VV oder Tagung oder auch einer kurzen Gesprächsrunde auf der VV.